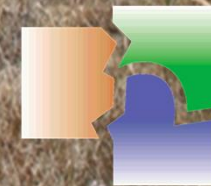


LSG Reinersbachtal

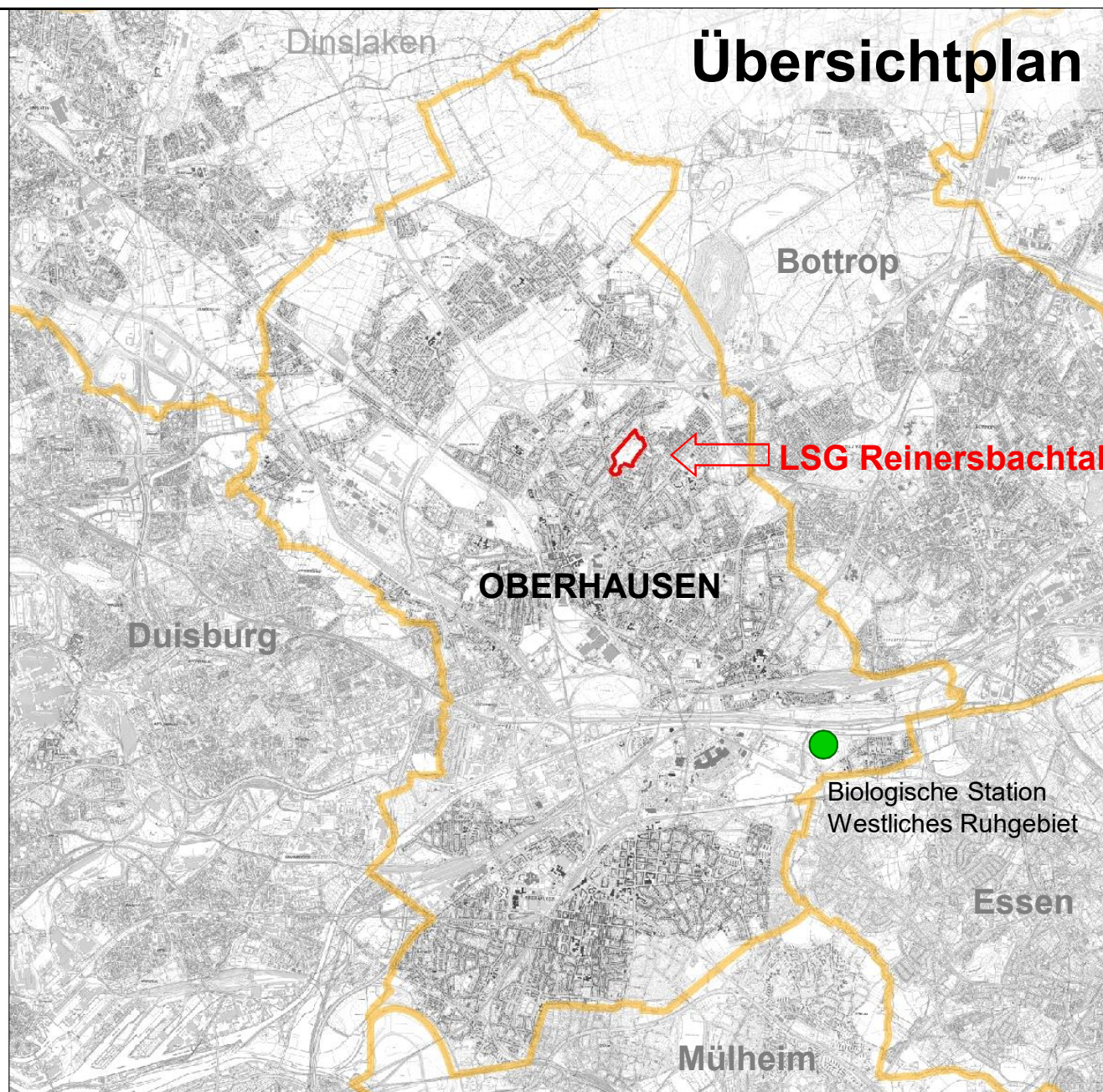
Besucherlenkung zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt

Landschaftsarchitekt AKNW
Dipl.-Ing. Stephan Müller

11. März 2021

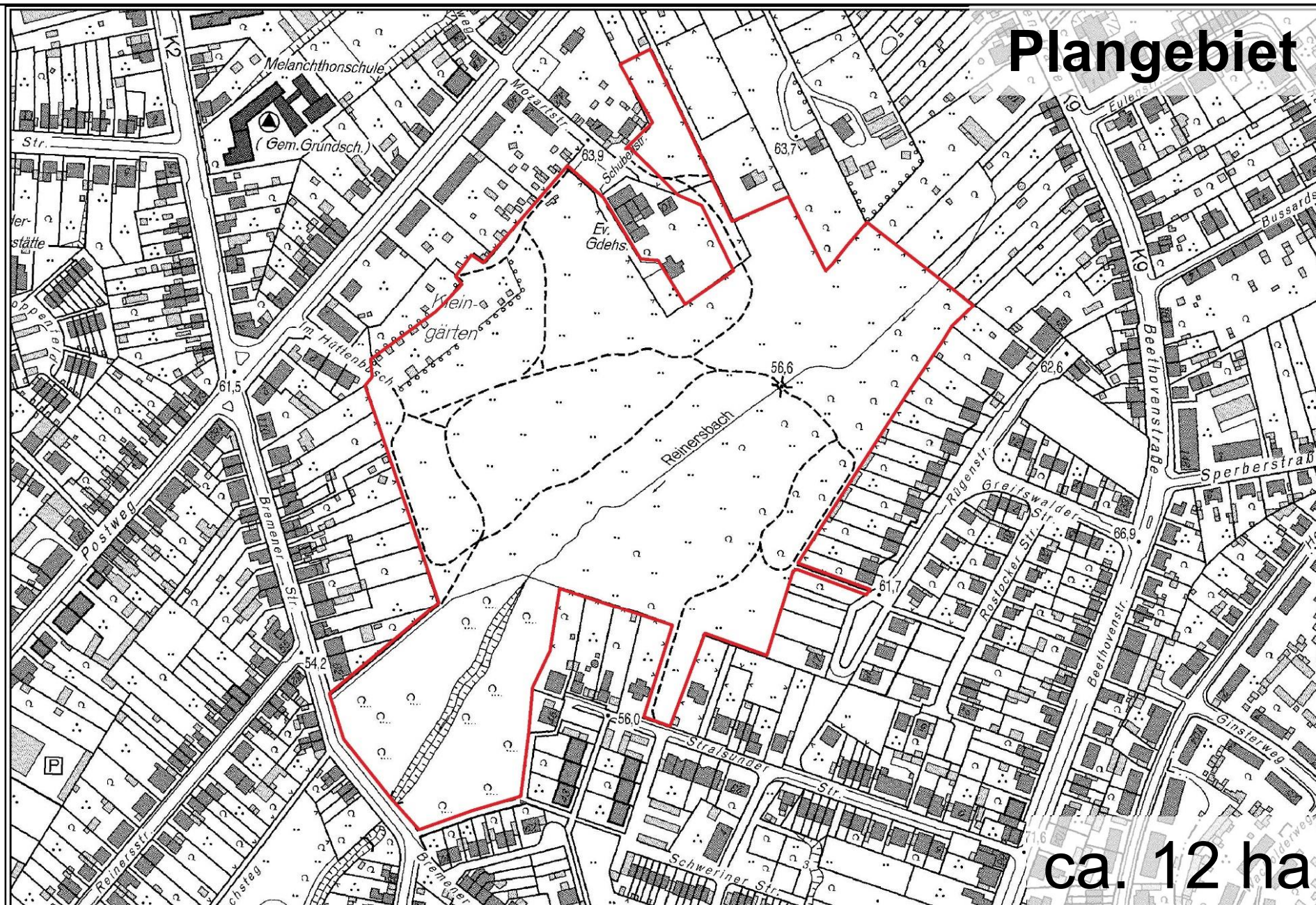


Biologische
Station
Westliches
Ruhrgebiet e.V.



Besucherlenkung zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt

Plangebiet





Besucherlenkung zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt



Wertbestimmende Vegetation



§ 62 Biotop - Sandtrockenrasen

Wertbestimmende Vegetation



Borstgrasrasen

Wertbestimmende Vegetation



Wertbestimmende Landschaftselemente



Wertbestimmende Landschaftselemente



Stehende Gewässer

Wertbestimmende Landschaftselemente

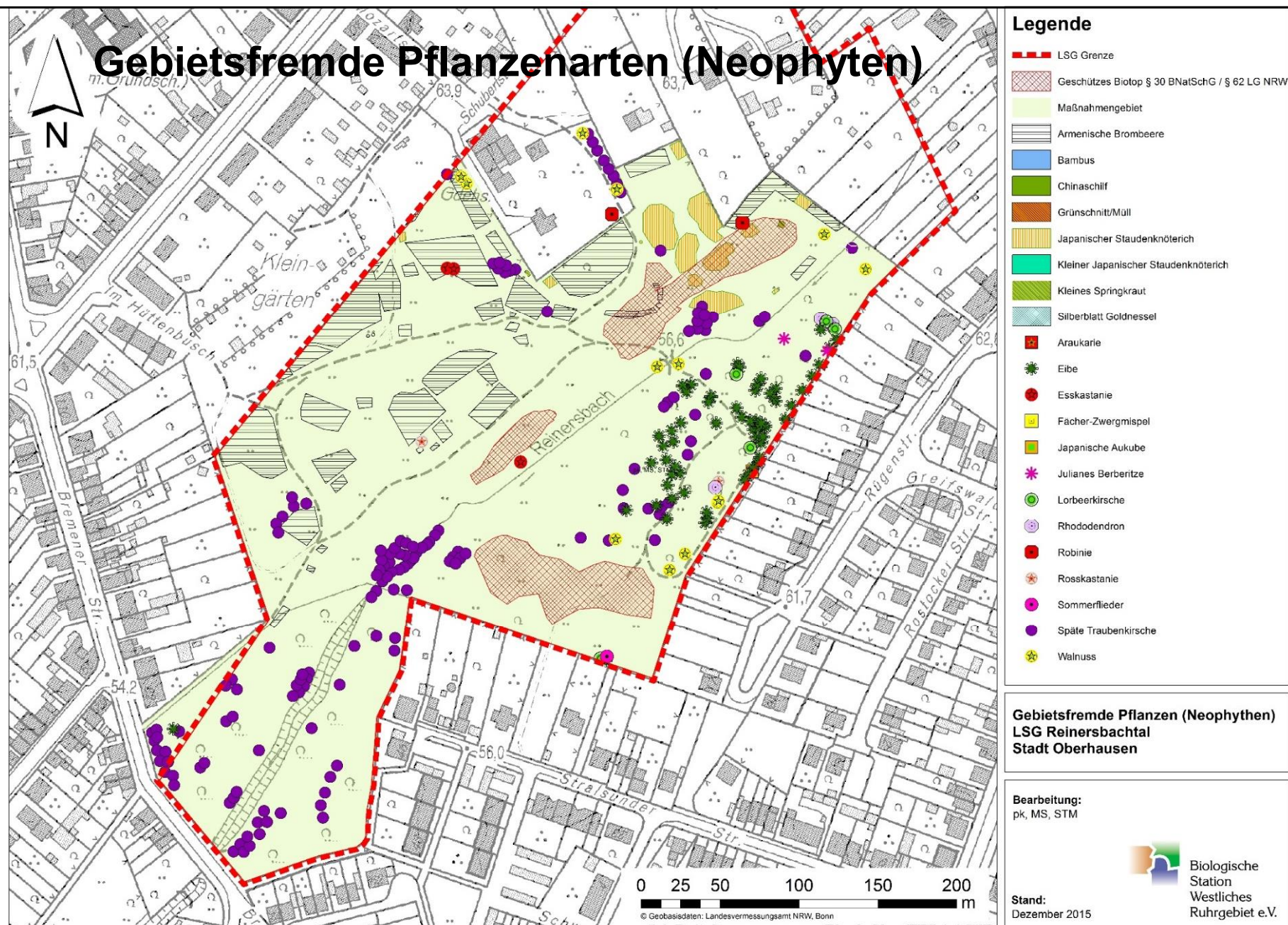


Wertbestimmende Landschaftselemente



Besenheide

Besucherlenkung zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt



Neophyten (gebietsfremde Pflanzenarten)

- 36 Arten kartiert
- Insgesamt wurden 244 punktuelle und 266 flächige Bestände erfasst.
- Viele Arten stammen direkt aus Gartenabfall und breiten sich selbständig aus
- Problematisch bzw. in großer Zahl sind vor allem besonders im Wald
 - Silberblatt-Goldnessel (*Lamium argentatum*)
 - Späte Traubenkirsche (*Prunus serotina*)besonders im Offenland
 - Japanische Staudenknöterich (*Fallopia japonica*)
 - Armenische Brombeere (*Rubus armeniacus*)

Beeinträchtigungen und Schäden



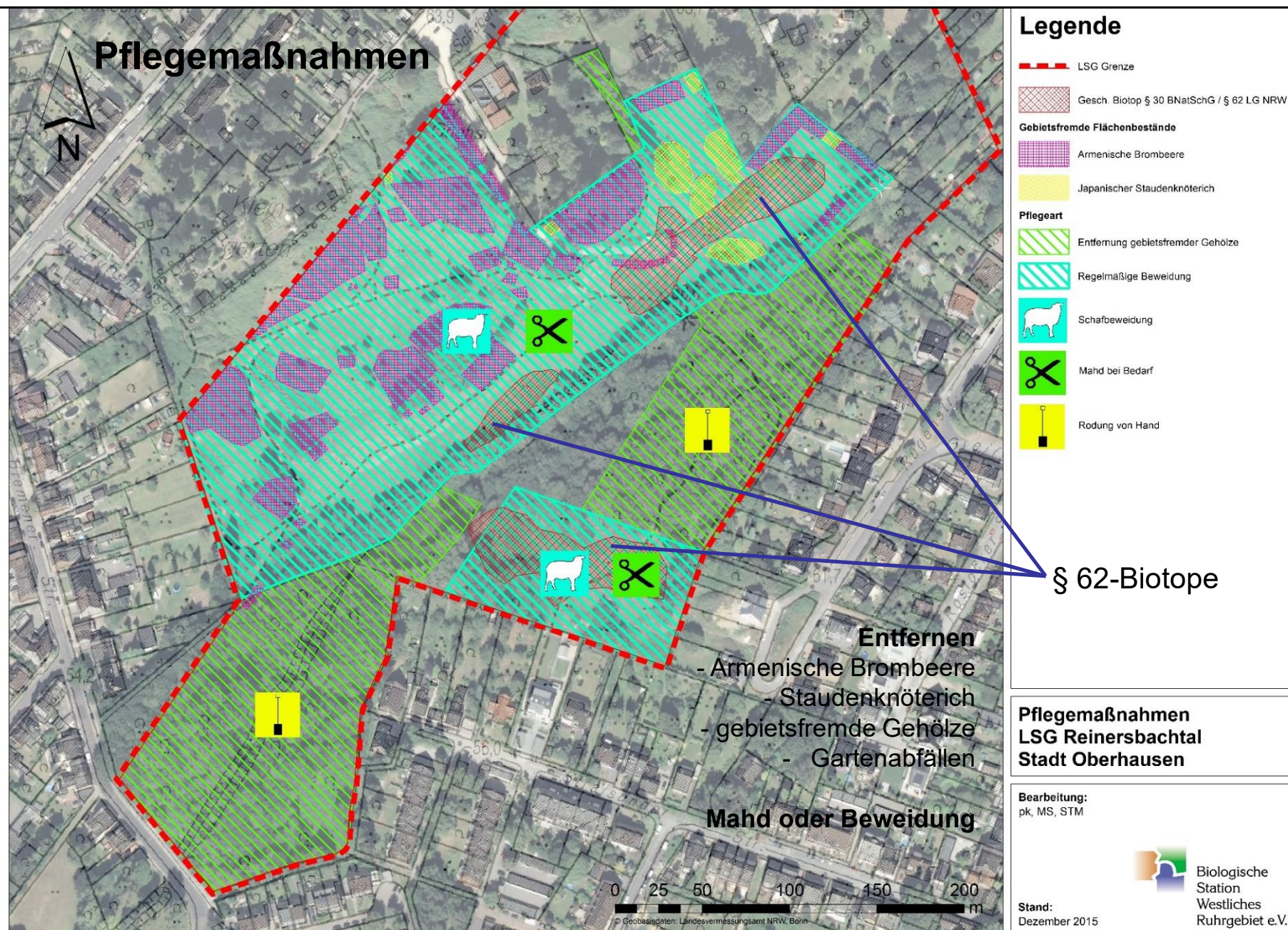
Schädigende Beeinträchtigungen

Menschen und Hunde stören nachhaltig

- durch Trittschäden und massive Bodenveränderungen im Offenland und im Wald
- Entsorgung von Gartenabfällen (Eutrophierung)
- Anpflanzungen und Einbringungen gebietsfremder Pflanzen (invasive Neophyten und Gartenflüchtlinge)
- Erheblicher Stickstoffeinträge durch das tägliche Hundegeschäft (Eutrophierung)
- Sachbeschädigungen an Pflanzen, Boden und Einfriedungen
- Mülleintrag durch feiernde Gruppen

Die mögliche Bandbreite der Artenvielfalt ist stark dezimiert

Besucherlenkung zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt





Bestand 2015



Bestand Mai 2016

nach 1. Pflegedurchgang
im Februar 2016



Bestand Juli 2016

nach 2. Pflegedurchgang
im Juli 2016

Großflächenbestände gebietsfremder Pflanzen

Bestand Sept. 2016

Ziel ab 2017



**Stickstoffentzug
& ausmagern zur
Regeneration der
natürlich
vorkommenden
Vegetation**



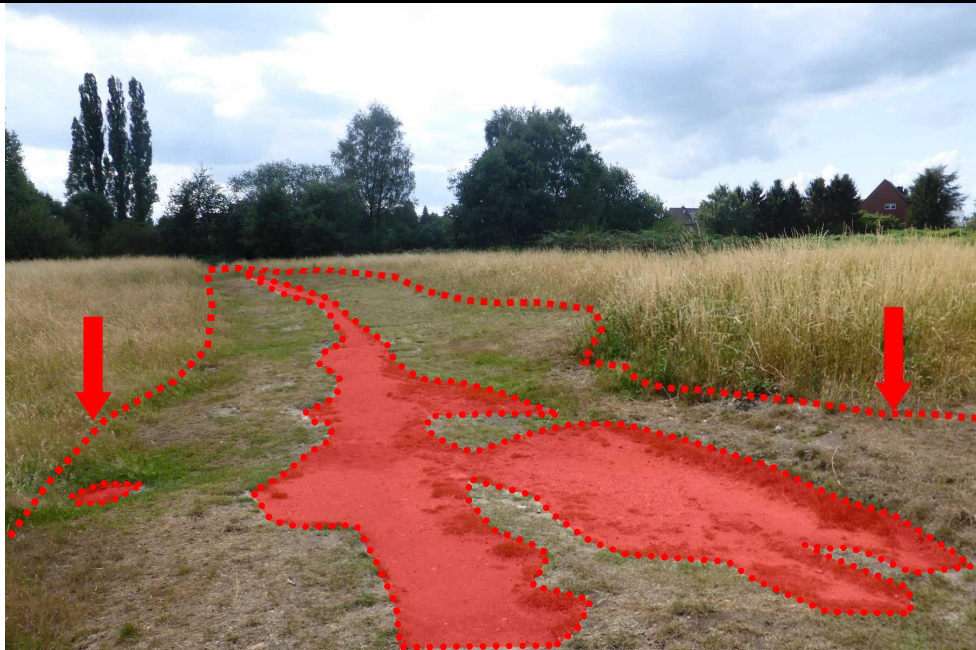
Armenische Brombeere



Japanischer Staudenknöterich

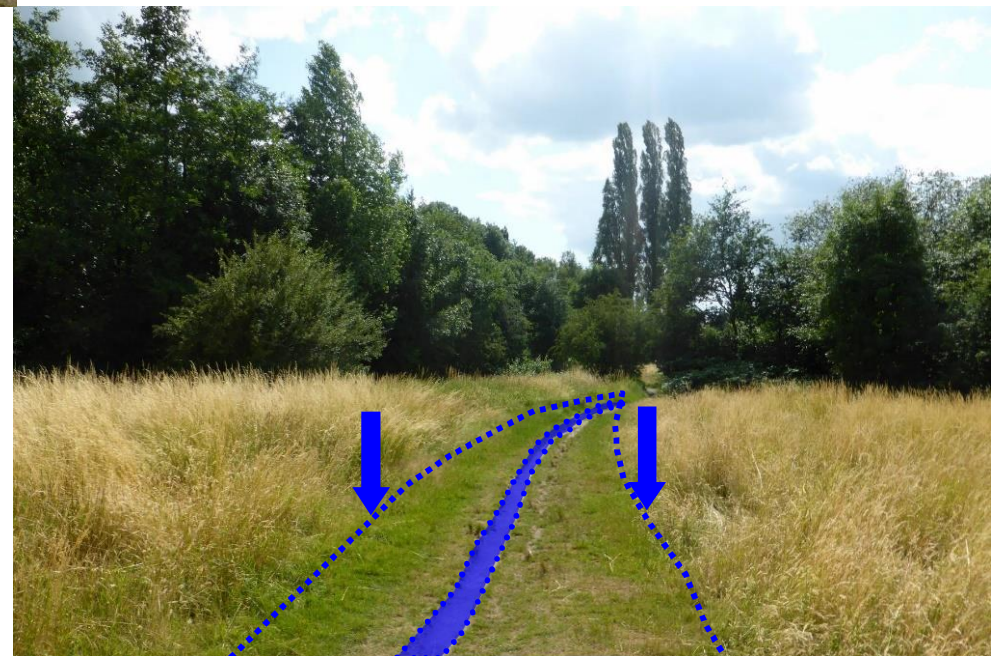
Besucherlenkung zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt



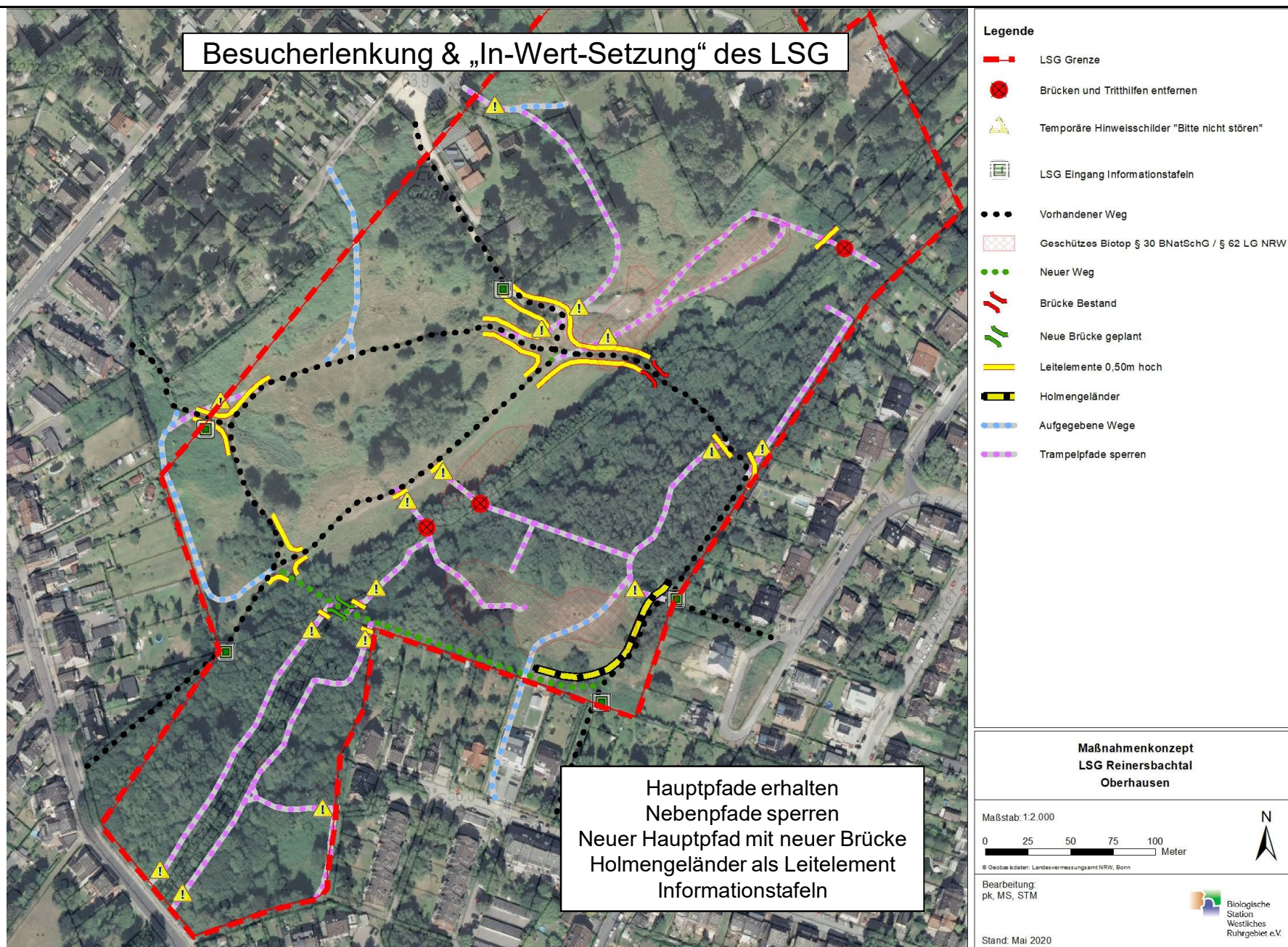


Großflächige Störungen

... minimieren



Besucherlenkung zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt



Temporäre Beschilderung

Beispiel: Kreuzkrötengewässer im Gleispark Frintrop



Temporäre Beschilderung „Wegsperre“

TYP A (L x B 1,00m x 0,50m)



**BITTE NICHT STÖREN !
Wir respektieren Natur.**

Dieser Trampelpfad wurde zur Förderung und zum Erhalt der ökologischen Vielfalt stillgelegt.

In der Vergangenheit wurde dieser störungsempfindliche Rückzugsraum der Natur durch Mensch, Hund und verschiedene Hinterlassenschaften stark beeinträchtigt. Wir wollen zusammen mit Hilfe aller Besucher*innen die natürlichen Entwicklungsmöglichkeiten dieser ökologisch wertvollen Fläche fördern. Gemeinsam stärken wir mit der Beruhigung dieses Gebietes eine wichtige Verbindung im überregionalen Biotopverbund.

Vielen Dank für die Mitwirkung !



vorher



nachher



Kooperationspartner

REGIONALVERBAND
RUHR



Biologische
Station
Westliches
Ruhrgebiet e.V.



Dieses Projekt wird von der Bezirksregierung
Münster aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes NRW gefördert.

Temporäre Beschilderung „Wegsperre“

TYP B (L x B 1,00m x 0,50m)



**BITTE NICHT STÖREN !
Wir respektieren Natur.**

Dieser Trampelpfad wurde zur Förderung und zum Erhalt der ökologischen Vielfalt stillgelegt.

In der Vergangenheit wurde dieser störungsempfindliche Rückzugsraum der Natur durch Mensch, Hund und verschiedene Hinterlassenschaften stark beeinträchtigt. Wir wollen zusammen mit Hilfe aller Besucher*innen die natürlichen Entwicklungsmöglichkeiten dieser ökologisch wertvollen Fläche fördern. Gemeinsam stärken wir mit der Beruhigung dieses Gebietes eine wichtige Verbindung im überregionalen Biotopverbund.

Vielen Dank für die Mitwirkung !



vorher



nachher



Kooperationspartner

REGIONALVERBAND
RUHR



Biologische
Station
Westliches
Ruhrgebiet e.V.



Dieses Projekt wird von der Bezirksregierung
Münster aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes NRW gefördert.

Temporäre Beschilderung „Wegsperre“

TYP C (L x B 1,00m x 0,50m)



**BITTE NICHT STÖREN !
Wir respektieren Natur.**

Dieser Trampelpfad wurde zur Förderung und zum Erhalt der ökologischen Vielfalt stillgelegt.

In der Vergangenheit wurde dieser störungsempfindliche Rückzugsraum der Natur durch Mensch, Hund und verschiedene Hinterlassenschaften stark beeinträchtigt. Wir wollen zusammen mit Hilfe aller Besucher*innen die natürlichen Entwicklungsmöglichkeiten dieser ökologisch wertvollen Fläche fördern. Gemeinsam stärken wir mit der Beruhigung dieses Gebietes eine wichtige Verbindung im überregionalen Biotopverbund.

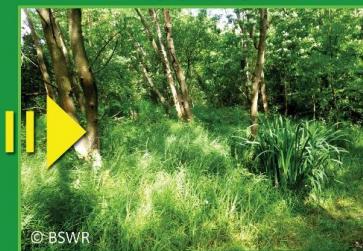
Vielen Dank für die Mitwirkung !



vorher



nachher



Kooperationspartner

REGIONALVERBAND
RUHR



Biologische
Station
Westliches
Ruhrgebiet e.V.

Dieses Projekt wird von der Bezirksregierung
Münster aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes NRW gefördert.

Eingangsbereich zum LSG „Torsituation“

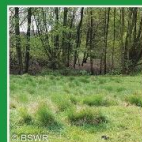
Linke Tafel (L x B 1,50m x 0,50m)

Naturvielfalt auf kleinstem Raum

Reinersbachtal in Kürze

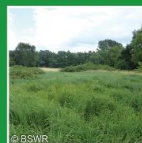
Umgeben von seiner angrenzenden Wohnbebauung befindet sich das ca. 12 Hektar große Reinersbachtal im Stadtteil Tackenberg. Das Gebiet genießt Landschaftsschutz und Teilbereiche sind als gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 42 Landesnaturschutzgesetz NRW klassifiziert. Das Reinersbachtal hebt sich durch ein bemerkenswertes Arteninventar hervor. Die Herausforderung des Naturschutzes besteht darin, ein vertragliches Nebeneinander von Naturschutz und Naherholung mit der Bevölkerung zu finden.

Mager- und Halbtrockenrasen



Im westlichen Ruhrgebiet gibt es nur noch wenige Relikte dieser seltenen und besonderen Pflanzengesellschaft. Exemplarisch dafür steht das Borstgras, welches äußerst empfindlich auf Trittschäden und Nährstoffeinträge wie Hundekot etc. reagiert. Ungestört konnte sich an diesen Standorten wieder die trockene Besenheide entwickeln, die der Sterkrader Heide einst ihren Namen verlieh.

Gewässer und Feuchtgebiete



Auf kleinstem Raum befinden sich Fließ- und Stillgewässer und eine besonders geschützte Feuchtwiese. Jeder Lebensraum für sich bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat, sofern dieser ungestört bleibt. Trittschäden durch Mensch und Hund führen zu nachhaltigen Verdichtungsschäden und zu Zerstörungen der Uferkanten.

Waldähnliche Gehölzgruppen



Zusammen mit den Offenlandarten bereichern strukturreiche und kleinpärzellige Gehölzgruppen das Reinersbachtal. Ungestört bilden sie die Grundlage für eine waldtypische Lebensgemeinschaft aus zahlreichen Pflanzen- und Tierarten. Störungen durch Trittschäden, Bodeneingriffe durch Menschen und Hunde, die Entsorgung von Gartenabfällen und die damit verbundene Ausbreitung durch gebietsfremde Pflanzen beeinträchtigen die natürliche Entwicklung der möglichen Artenvielfalt erheblich.

Weitergehende Informationen

Für Fragen oder Anregungen stehen die Kooperationspartner gerne zur Verfügung

Eingangsinformation



Besucherlenkung zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt

Eingangsbereich
zum LSG
„Torsituation“

Rechte Tafel
(L x B 1,50m x 0,50m)

Unteres Landschaftsschutzgebiet Reinersbachtal

Willkommen im Unteren Reinersbachtal

Liebe Mitmenschen,

Sie betreten ein Landschaftsschutzgebiet. Hier finden Sie Freude, Frischluft und Erholung. Bitte helfen Sie mit, dieses besondere Gebiet mit all seinen Pflanzen, Tieren und Lebensräumen zu bewahren.

Nur mit Ihrer Mithilfe ist das möglich.

 Bäume pflanzen
 Müll ordnungsgemäß entsorgen
 Keine Hunde
 Keine Fahrzeuge
 Keine Feuerwerke
 QR Code scannen



Informieren & respektieren

Wir möchten die Besucher*innen informieren und durch das LSG lenken. Um empfindliche Pflanzen zu schützen und die Pfade auf das Nötigste zu bündeln, helfen Holzplanken zur Orientierung. Damit die Hinterlassenschaften der Hunde ordnungsgemäß entsorgt werden können, stellen wir Hundekotbeutelspender bereit.

Jahrelange Arbeit...

Über Jahre hat die „Biologische Station Westliches Ruhrgebiet“ die Wertigkeit des Gebietes durch wissenschaftliche Untersuchungen nachgewiesen und mit uns gemeinsam ein Besucherlenkungskonzept erarbeitet, welches unter erfolgreicher Öffentlichkeitsbeteiligung verfeinert wurde.

... wird gewürdigt

Die Maßnahme „Besucherlenkung im Unteren Reinersbachtal“ ist Teil des „Aktionsprogramms Grüne Lückenschlüsse“ im Rahmen der „Offensive Grüne Infrastruktur 2030“ und wurde mit Landesmitteln finanziert. Mit diesem Förderprojekt möchten wir die biologische Vielfalt in einem überregionalen Biotop-Netzwerk langfristig sichern.

Faires Verhalten

Wir vertrauen auf das Interesse und die Mitwirkung aller Besucher*innen. Einsicht durch Information statt Restriktionen sind unser Ziel. Fair und respektvoll können wir zusammen diesen besonderen Ort mitten in Oberhausen ökologisch aufwerten und erhalten.

Kooperationspartner

Besucherlenkung zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt

Eingangsbereich zum LSG „Bremener Straße“



Collage BSWR



Vielen Dank